

Beratung, Seminare, Workshops – für Gemeinschaftsunterkünfte und Fachkräfte

Das Projekt richtet sich an Mitarbeiter*innen und Bewohner*innen in Gemeinschaftsunterkünften.

Wir unterstützen, beraten und schulen Mitarbeitende in Gemeinschaftsunterkünften im Themenfeld Radikalisierungsprävention und religiös begründeter Extremismus.

Unser übergeordnetes Ziel ist die Förderung des Demokratieverständnisses in einer pluralistischen Gesellschaft und das friedliche und gleichberechtigte Zusammenleben aller Menschen.

Das bedeutet: Wir unterstützen Gemeinschaftsunterkünfte dabei, mehr Handlungssicherheit im Umgang mit demokratiefeindlichen Tendenzen zu gewinnen. In unseren **Seminaren für Mitarbeiter*innen** geht es darum, potentielle Radikalisierungsdynamiken und Konfliktsituationen zu erkennen und bearbeiten zu können sowie sich aktiv für Demokratie und gegen Extremismus einzusetzen. Wir schulen und beraten sie, diese Tendenzen wahrzunehmen, zu beurteilen und zu intervenieren.

Um möglichen Radikalisierungstendenzen entgegenzuwirken, stärken wir in **Workshops** die **Bewohner*innen**, sich selbstwirksam in einer vielfältigen, demokratischen Gesellschaft zurechtzufinden, positive Erfahrungen zu aktivieren und partizipative Handlungsansätze zu entdecken und anzuwenden. Die Teilnehmer*innen sind gefordert, ihre eigenen Lebens- und Wertevorstellungen mit dem Leben in einer pluralistischen Gesellschaft in Einklang zu bringen. Resilienzförderung und individuelles Empowerment sind dabei zentral

Unter anderem ermöglichen die Entwicklung positiver Perspektiven, die Überzeugung von Selbstwirksamkeit, Möglichkeiten der Teilhabe und ein grundlegendes Demokratieverständnis, sich gegen Ansprachen durch demokratiefeindliche Personen und Gruppen aus dem religiös begründeten extremistischen Spektrum zu behaupten. So wird eine präventive Distanzierungsarbeit erfolgreich.

Alle Schulungsangebote stehen auch Fachkräften offen, die nicht in stationären Unterkünften tätig sind. Sprechen Sie uns gerne an.

Kontakt:

biku

Bildung und Kultur gGmbH

Hand in Hand gegen

religiös begründeten Extremismus

– Distanzierungsarbeit mit
radikalisierungsgefährdeten Geflüchteten

Hanauer Landstraße 182 A

60314 Frankfurt am Main

+49 69 8700258-33

handinhand@biku.eu

Ansprechpartner*innen:

Linda Petsch, Projektleiterin

(M.A. Religionswissenschaften, Psychoanalyse)

petsch@biku.eu

+49 1577 3611309

Mohammad Armin, Projektmitarbeiter

(M.A. Religions- und Islamwissenschaften)

armin@biku.eu

+49 179 4397347

Unsere Ansprechpartner*innen
sind zertifizierte „Präventionsmanager*innen
Extremismus & Radikalisierung“

Das Projekt wird im Rahmen des Landesprogramms „Hessen – aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“ des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport gefördert. Des Weiteren sind wir im „Aktionsplan gegen Rassismus und (Rechts) Extremismus“ der Stadt Frankfurt am Main vertreten.



Bildung und Kultur gGmbH

Hanauer Landstraße 182 A
60314 Frankfurt am Main
www.biku.eu



Hand in Hand gegen religiös begründeten Extremismus



Distanzierungsarbeit mit radikalisierungsgefährdeten Geflüchteten



Unsere Angebote:

Seminare für Mitarbeitende in Gemeinschaftsunterkünften und weitere Fachkräfte

Modul 1: Radikalisierung & Gewaltbereitschaft

Grundlagenseminar „Radikalisierungsprozesse verstehen und Tendenzen erkennen“

- Was ist religiös begründeter Extremismus?
- Wie erkenne ich Radikalisierungsindikatoren und wie deute ich sie richtig?
- Wie läuft eine Radikalisierung ab?
- Welche Faktoren können begünstigend oder hemmend wirken?

Vertiefungsseminar „Radikalisierungshemmende & -fördernde Strukturen in der Gemeinschaftsunterkunft“

- Woran erkenne ich potentiell hemmende und fördernde Strukturen für Radikalisierung in der eigenen Gemeinschaftsunterkunft?
- Erarbeiten und Weiterentwicklung von Lösungsstrategien

Vertiefungsseminar „Schwache Signale im Kontext Gewaltbereitschaft – Dynamiken und Analyse“

- Woran erkenne ich bereits schwache Signale zur Gewaltbereitschaft in der Unterkunft?
- Situationsanalyse der Gruppendynamiken innerhalb der Unterkunft
- Gemeinsame Entwicklung von möglichen präventiven und kurativen Maßnahmen

Die Vertiefungsseminare bauen auf das Grundlagenseminar auf, oder **erfordern Kenntnisse über Radikalisierungsprozesse.**

Alle Seminare stehen auch Fachkräften offen, die nicht in stationären Unterkünften tätig sind. Sprechen Sie uns gerne an. **Unsere Angebote sind kostenfrei.**

Modul 2: Resilienz & „Gewaltfreie Kommunikation“

Seminar „Stärkung der Team-Resilienz für den Arbeitsalltag in der Gemeinschaftsunterkunft“

- Was ist Resilienz? Was ist der Zusammenhang zwischen Resilienz und Radikalisierungsprävention?
- Zahlreiche Übungen zur Stärkung der Team-Resilienz

Seminar „Gewaltfreie Kommunikation“

- Was ist die „Gewaltfreie Kommunikation“ nach Marshall B. Rosenberg?
- Stärkung des positiven Kommunikations- und Konfliktverhaltens
- Alltags- und unterkunftsspezifisches Training der „Gewaltfreien Kommunikation“

Workshops für Bewohner*innen in Gemeinschaftsunterkünften

Die Workshops mit Bewohner*innen werden immer im **Team-Tandem** mit Mitarbeitenden der Unterkunft durchgeführt. Somit können die Workshop-Inhalte intern weiterbearbeitet werden und nachhaltig wirken.

Modul 3: Individuelle & resilienzstärkende Ebene

In dieser Workshop-Reihe beschäftigen wir uns mit den folgenden Themen:

- Stärkung der **persönlichen Resilienz**, um sich unter anderem auch gegen Anwerbungsversuche durch demokratiefeindliche Gruppen zu wehren
- Steigerung der **Selbstwirksamkeit** und Förderung von „**Mut zur Teilhabe**“
- Üben von „**Gewaltfreier Kommunikation**“, um das Kommunikations- und Konfliktverhalten positiv zu beeinflussen

Modul 4: Gesellschaftliche & teilhabestärkende Ebene

In dieser Workshop-Reihe beschäftigen wir uns mit folgenden Themen:

- **Demokratieförderung & Menschenrechtsbildung**
- **Antidiskriminierungsarbeit & Diversität**
Entdeckung von Möglichkeiten und Wegen zu **gesellschaftlicher Teilhabe und Partizipation**

Wir sind stets bemüht, unsere Angebote zu erweitern und auf die konkreten Bedarfe der Gemeinschaftsunterkünfte einzugehen – sowohl inhaltlich als auch zeitlich.

Bei Bedarf nach weiteren Angeboten und Methoden beziehen wir externe Expert*innen mit ein.

